

Es geht ums gemeinsame Europa

500 Jahre Reformation: Friedrich Schorlemmer spricht nächste Woche in Lage und Lemgo. Für die LZ bezieht er Stellung zu drängenden Fragen der Zeit

VON THOMAS REINEKE

Lage/Lemgo. Der ehemalige DDR-Bürgerrechtler, bekannte Theologe und Buchautor Dr. Friedrich Schorlemmer kommt in der nächsten Woche zu zwei Vortragsveranstaltungen nach Lippe. Im Technikum in Lage spricht er auf Einladung der Stadtbücherei und ihres Fördervereins am Montag, 6. März, um 19.30 Uhr. In Lemgo ist er tags darauf ab 19.30 Uhr in der Reihe „Glaube, Recht & Freiheit“ zum Reformationsjubiläum im Gemeindehaus St. Nicolai, Pappenstraße 17, zu hören.

Für den Abend im Technikum gibt es Karten in der Buchhandlung Brückmann, Tel. (05232) 3432, oder in der Stadtbücherei im Technikum, Tel. (05232) 601420. Der Eintritt ins Gemeindehaus St. Nicolai ist frei. Schorlemmers Thema lautet: „Narren soll man nicht über Eier setzen. Martin Luther und die Aufgaben der staatlichen Gewalt.“ Die LZ hat den Theologen gebeten, Sätze zu vollenden.

500 Jahre Reformation sind ein guter Grund..., sich zu erinnern an all das, was in den letzten 500 Jahren durch die Kirchen, trotz der Kirchen oder mit den Kirchen erkämpft worden ist. Ein guter Grund, neu nachzudenken über das, was Christen unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirche eint, wo also die Bibel das Verbindende, der gemeinsame Grund ist, auf dem jede Kirche bei allen Unterschieden gründet. Das Ur-Bekenntnis ist: Jesus von Nazareth, wie ihn die Evangelien beschreiben, ist der Christus, von dem insbesondere der Apostel Paulus in seinen Briefen spricht. Das hat aufrichtende, justierende und motivierende Kraft.

Kirche in Deutschland muss im 21. Jahrhundert... auf der Höhe der Zeit sein, ohne zeitgeistig zu werden. Im Priestertum aller Gläubigen hat die Kirche die Aufgabe, Menschen zusammenzuführen und zu fragen, welche besondere Rolle Christen und Kirchen in einer Welt spielen (sollen und können), in der der Hunger nicht nur nicht beseitigt wird, sondern grassiert, in der die Aufrüstung in eine neue Runde geht, und wo wir weltweit dabei sind, die Grundlage unseres Lebens, diese wunderbare Schöpfung, zerrütten, verbrauchen, verschandeln.

Die Erinnerung an die friedliche Revolution in der DDR ist wichtig, weil... wir sie zeigt, dass Deutsche auch Freiheit können, dass sie sich aus einer diktatorischen Umarmung und Abwürgung freimachen



Theologe mit Weitsicht: Dr. Friedrich Schorlemmer. FOTO: MALTE JÄGER

konnten als Menschen, die ihre Angst überwunden hatten und besonnen an die Aufgabe eines großen gesellschaftlichen Umbruchs gegangen sind. Insbesondere die evangelischen Kirchen haben eine vermittelnde Funktion mutig wahrgenommen, als man in Dresden, Leipzig und in Plauen nah am Bürgerkrieg war. Die friedliche Revolution vom Oktober 1989 gehört zu den großen Ereignissen der deutschen Geschichte.

Frieden, Freiheit und Demokratie in Deutschland und Europa sind... ein unschätzbare Gut. Zumal dann, wenn wir sehen, was der Nationalismus und die Abgrenzung gegeneinander für Unheil in Europa gebracht haben. Es geht nicht um ein – von einer oder von mehreren größeren Mächten – beherrschtes Europa, sondern um „das Gemeinsame Haus Europa“: mit den unterschiedlichen Traditionen, Sprachen, geschichtlichen Er-

fahrungen. Sie verbindet miteinander der Frieden, die Freiheit, die Demokratie, das Wohlergehen. Wir sind 2017 in besonderer Weise herausgefordert, die Einheit in der Vielfalt Europas erlebbar und erkennbar zu halten, so dass die Bürgerinnen und Bürger alles tun, um dieses große Friedens- und Gemeinschaftsprojekt gegen jeglichen Neonationalismus zu verteidigen.

Dieses Wahljahr beobachte ich mit besonderer Spannung, weil... die demokratischen Parteien in besonderer Weise herausgefordert sind, die zentrifugalen Kräfte zurückzudrängen und stattdessen zu einer höheren Intensität der Mitglieder der EU beizutragen und dabei genau darauf zu achten, dass die regionalen Identitäten erhalten bleiben.

Der neue US-Präsident Donald Trump zeigt uns,... wie fragil die Demokratie sein kann, zumal dann, wenn sie zur Stim-

mungsdemokratie unter Bedingungen der sogenannten sozialen Medien führt, wenn das Projekt Aufklärung populistisch verloren geht. Trump zeigt uns auch, welche Strudelwirkung suggestive Demagogie, Ressentiment, Aufheizung und Pflege einfacher Feindbilder bringen können.

Die hohen Flüchtlingszahlen sind... ein Ausdruck dafür, dass die Weltungerechtigkeit zu einer neuen Form von Weltunordnung führen kann, wobei die Armen, die Armgemachten zu den Reichen kommen werden. Die Reaktionen sind noch unermesslich, wenn Flüchtlingsströme aus Bürgerkriegsgegenden oder aus aussichtslosen ökonomischen Lagen weiter anwachsen. Wir leben auf der einen Welt. Unsere Erde ist aber für alle da, und dies muss von allen auch erfahren werden.

Wittenberg ist auch 500 Jahre nach Luther ein lohnendes Ziel, weil... an dieser kleinen Stadt erkennbar wird, wie groß auch die Kleinen werden können, wenn Ideen sie beflügeln. Wittenberg ist als Stadt ein lohnendes Ziel, zumal dann, wenn man sich erinnert, wie diese Stadt vor 27 Jahren ausgesehen hat. Die Stätten der Reformation sind nicht bloß touristisch-kulturelle Ziele, sondern tragen eine Botschaft mit sich vom mündigen Menschen, von Bindung an die Heilige Schrift, vom Reichtum unserer deutschen Sprache, von der bereichernden Wirkung von Bildung und Kultur, von der Mitverantwortung für die Lösung sozialer Probleme. Und es bleibt die Mahnung, nicht in neuen religiösen oder politischen Fundamentalismus oder Antisemitismus zurückzufallen. Dazu ist Wittenberg seit 1983 auch eine Friedensstadt mit Symbolwert geworden, seit dort ein Schwert zu einer Pflugschar umgeschmiedet wurde.

Persönlich

Dr. Friedrich Schorlemmer (Jahrgang 1944) ist in Wittenberge (Brandenburg) geboren und lebt heute – seit 2015 als Ehrenbürger – in der Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt). Der studierte Theologe war 1989 Mitbegründer des Demokratischen Aufbruchs in Dresden. Er ist Träger der Carl-von-Ossietzky-Medaille der Internationalen Liga der Menschenrechte und des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels. (Rei)